

Wolkenlos frei – *Gedichte*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Sabine Wunderlich wurde 1978 in Lauchhammer geboren und lebt seit 2004 in Leipzig. Ihr erster Gedichtband *Kirschblütenpaar* erschien Anfang 2011 im Engelsdorfer Verlag.

Petra Blume, geboren 1964, lebt in Leipzig. In den vergangenen Jahren hat sie zahlreiche Ausstellungen mit ihren Bildern und Arbeiten in Ton gestaltet. Einige sind in Büchern anderer Autoren als Illustrationen abgebildet. Kontakt: pb64le@yahoo.de

Sabine Wunderlich
Wolkenlos frei
Gedichte. Mit Illustrationen von Petra Blume

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86268-619-3

Copyright (2011) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

www.engelsdorfer-verlag.de

11,20 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Abenddämmerung **7**

Erinnerungen

Im Morgengrauen **11**

Natur pur **17**

Viele Niederschläge **35**

Regenbogenfarben **63**

Schattenbilderwelt **83**

Winterfestlichkeiten **109**

Himmelblaues Zelt **119**

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Abenddämmerung

Generationen

Irgendwann in diesem Leben
wollten wir zum Glück hin streben.
Augen sehn den Lauf der Zeiten,
in denen Gelegenheiten
unserer aller Schicksal fügen,
von Bayern, Leipzig, Rügen,
in Ländern unter Millionen
bestärken sich Generationen.

Jetzt lebe ich gern und träume,
wünsche Menschen Lebensräume:
an Seen wo die Kinder baden,
hinter Fenstern und Fassaden,
in Parks und auf Fußballplätzen,
wo wir uns auf Bänke setzen,
den Freunden entgegen winken,
miteinander Kaffee trinken,
unsere schweren Wege gehen,
gemeinsam reden und uns verstehen,
uns einfach freuen und lachen
und gegenseitig Mut machen.

Über uns in den Sternen,
die sich dehnen und entfernen,
ist Vollkommenheit gelungen,
leuchten die Erinnerungen.
Denn der Seele Glück auf Erden
möchte überdauert werden.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Erinnerungen

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Im Morgengrauen

Neue Hoffnung

‘Es gelingt mir nicht’,
will ich nicht sagen.
Hab es lange genug
schmerzhaft ertragen.

Der Tunnel war düster,
es gab nichts zu sehen.
Nun kann ich doch
das Licht wieder sehen.

Auch wenn du glaubst
du hast viel verloren,
ganz bestimmt wirst du
im Glück neu geboren.

Die Welle bricht

Wir wollen viel
und sehen nicht
das kostbare
und kleine Glück
in diesem Leben.

Große Träume
vergehen leise
und noch immer
treibt uns
stürmischer Wind voran.

Ein anderer Weg
liegt vor uns.
Wir müssen verstehen
und können es
noch mal versuchen.

Die Wellen sind hoch.
Sie machen Angst.
Aber unseren Mut
verlieren wir nicht.
Sie zerbricht über uns.

Ruhige Tage kommen
bald wieder zurück.
Das sanfte Gemüt
verdient sich erneut
glückliche Stunden.

Zeit

Die Zeit ist leise.
Du bewegst dich nicht.
Du hebst den Blick,
willst ihr begegnen.
Alte Zeit hat dich verlassen
und die Neue nimmt dich mit.

Was ist die Welt?
Ein Bild der Zeit?
Was gestern geschah
tragen wir heute.
Und was du siehst
wird dir begegnen.

Gestern

Blauer Himmel
über allem.
Über allem,
über grünen
Wiesen, Wäldern
und Dörfern,
wo sie wohnen:
Gute Seelen,
die erzählen,

wie diese Welt
gewesen ist,
als wir alle
unter Bäumen
träumend lagen
und jedes Herz
erquickend schlug.
Wo keiner wusste
was kommen musste.

Der schöne Mensch
wollte noch mehr.
Gestern konnte er
nicht bleiben, als
die Zeit verrann.
Heute will ich
nur das eine:
Ich will zurück
zum stillen Glück.

Denn Ungerechtigkeit
bestimmt die Welt.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Krieg und Hunger
gibt es überall.
Schmerz und Marter,
die empfindsame
Seelen erfahren,
soll es nicht geben
in diesem Leben.

Schöne Dinge
zu erfahren,
wünsche ich mir.
Ich wünsche und
träume, träume
es würde wahr,
dass die Menschen
sich hienieden
wieder lieben.

Natur pur

Draußen unterwegs

Der Morgen, den es heut gegeben hat
ist vergangen in dieser schönen Stadt.
Sein Reiz hob sich aus schwindenden Schatten
erfrischend um die Häuser aus Platten.
An üppigen Parkauen gelegen,
wo sich sportliche Menschen bewegen.

Sonnenschein fällt nun in den Tag hinein.
Niemand wird ohne seinen Schatten sein.
Verschwiegen gehen wir unseren Weg.
Über den großen Fluss reicht weit ein Steg.
Langsam setzen wir unsere Schritte
und vertrauen der eigenen Mitte.

Beim Spazieren suchen Menschen ihr Glück.
Manchmal überrascht ein freundlicher Blick.
Der Tag zählt besonnen seine Stunden
und hat wieder Zeit in uns gefunden.
Zuhause schaut man erlöst auf diese Welt,
die das Licht des Tages in uns erhält.

Strophe eines Moments

Ich sitze im Park
am Silbersee.
Unter einem kleinen
Kirschbaum.

Der Wind ist stark.
Ich trinke Tee
und lebe meinen
Dichtertraum.

Der Traum eines Dichters

Die Arbeit liegt hinter mir.
Die Pflicht die jeder gut kennt.
Es ist geschafft, nun sitz ich hier,
von grünen Wiesen nicht getrennt.

Worüber ich gern schreibe
sind kleine Kostbarkeiten,
weil ich hier gerne bleibe
und durch den Himmel gleite.

Die Gefühle der Natur
spiegeln sich im Leben wieder.
Jetzt höre ich zu dem Winde nur,
seine stillen schönen Lieder.

Manchmal möchte ich singen.
Weil es die Herzen berührt,
wenn Engel ihre Flügel schwingen
und man das Leben spürt.

Das Leben ist reich gefüllt
von schönen hellen Bildern.
Was die Dunkelheit verhüllt,
das möcht ich so gern schildern.

Worte die den Tag begleiten,
weil die Engel sie mir flüstern.
Es gibt immer solche Zeiten,
die nach solchen Wonnen lüstern.



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!